

Bank _____ Ort, Datum _____

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Inselstraße 26
03046 Cottbus

Bürgschaft

als Sicherheitsleistung gem. § 56 Abs. 2 Bundesberggesetz (BBergG) zur Absicherung der Erfüllung der in § 55 Abs. 1 S. 1 Nrn. 3 bis 9 und Abs. 2 BBergG genannten Voraussetzungen.

Wir verbürgen uns Ihnen gegenüber selbstschuldnerisch – und zwar unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, Aufrechenbarkeit und Vorklage gemäß §§ 770, 771 BGB bis zum Höchstbetrag von

.....€
(in Worten: Euro)

für Ihre Ansprüche aus der Verpflichtung der

(genaue Firmenbezeichnung und Anschrift)

zur Erfüllung von auf Grund der mit Zulassungsbescheid vom (Datum)
zum Hauptbetriebsplan vom (Datum) gestellten bergrechtlichen
Anforderungen i. S. v. § 55 Abs. 1 S. 1 Nrn. 3 - 9 und Abs. 2 BBergG an das Vorhaben

(genaue Bezeichnung des Abbauvorhabens; ggfs. Gz. der Bergbauberechtigung)

im Bereich der

Gemeinde/Stadt, Landkreis

einschließlich notwendiger Nebenkosten des Sicherungsnehmers bei Verwertung der Bürgschaft.

Dies sind insbesondere Maßnahmen zum Schutz Dritter vor den durch den Betrieb verursachte Gefahren für Leben und Gesundheit auch noch nach Einstellung des Betriebes bzw. Maßnahmen zur Wiedernutzbarmachung der zum Zeitpunkt der Betriebseinstellung in Anspruch genommenen Oberfläche (vgl. § 55 Absatz 1 S. 1 Nr. 7 und Absatz 2 Nr. 1 und 2 BBergG)

Wir werden auf erste schriftliche Anforderung Zahlung leisten. In der Zahlungsaufforderung hat das LBGR zu erklären, dass eine gesetzliche Verpflichtung des oben genannten Betriebes auf Grund von § 55 Abs. 1 S. 1 Nrn. 3 - 9 und Abs. 2 BBergG besteht und er dieser Verpflichtung nicht nachgekommen ist.

Die Verpflichtungen aus der Bürgschaft enden, wenn die Forderung erlischt oder wenn uns diese Bürgschaftsurkunde zurückgegeben wird.

Für alle Streitigkeiten aus dieser Bürgschaft ist, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas anderes bestimmt ist, der Gerichtsstand Cottbus vereinbart.

Name/Unterschrift/Stempel